

DIE LINKE, Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46; 46535 Dinslaken

An den  
Landrat des Kreises Wesel  
Herrn Dr. Ansgar Müller

Kreishaus  
Reeser Landstraße 31  
46483 Wesel  
den Fraktionen und Einzelvertretern zur Kenntnis

Dinslaken (Kreis Wesel), den 19. Januar 2015

## **Antrag zur unbefristeten Fortführung der Schulsozialarbeit ab Juli 2015 in allen Kommunen, garantiert durch den Kreis Wesel**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Müller,

die Finanzierung der im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes an den Schulen im Kreisgebiet eingerichteten Schulsozialarbeiterstellen läuft Mitte nächsten Jahres endgültig aus.

Diese Schulsozialarbeit, die sich nicht auf die Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen nach BuT beschränkt hat, wird von den betroffenen Schulen als unentbehrlich angesehen, besonders bei Schulen mit heterogener und schwieriger Schülerschaft.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, dass der Kreis die Weiterführung der Schulsozialarbeit mindestens in bisherigem Umfang garantiert und dass die dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2015/16 bereitgestellt werden.

Die Landesregierung hat angekündigt, die Fortführung der Schulsozialarbeit nach BuT nach ihrem Auslaufen zu unterstützen. Unserer Einschätzung nach sind die in Aussicht gestellten Mittel allerdings völlig unzureichend und die Forderung nach finanzieller Beteiligung der Kommunen nicht gerechtfertigt. Um eine lückenlose Fortsetzung der erfolgreichen Schulsozialarbeit zu erreichen, beantragen wir dennoch:

Der Kreis übernimmt unter Vorbehalt den vom Land geforderten kommunalen Eigenanteil. Damit gewährleistet der Kreis, dass im Interesse der Schüler und Schulen in allen Kommunen, unabhängig von der jeweils konkreten Lage der Kommune, die Schulsozialarbeit weitergeführt werden kann.

Bei den bisher bekannten Beträgen, die auf die einzelnen Kommunen aus dieser Förderung entfallen würden, befürchten diese, dass damit nicht alle bisherigen Stellen weiter finanziert werden können. Deshalb beantragen wir:

Der Kreis stockt die Förderung auf, wenn diese nicht ausreicht, um die bisherige Schulsozialarbeit weiterzuführen.

-2-

Fraktionsvorstand:  
Sascha H. Wagner (Fraktionsvorsitzender)  
Hanne Kasper (stv. Fraktionsvorsitzende)  
Karin Pohl (Mitglied des Kreistags)

Diese Maßnahmen sollen unter Vorbehalt beschlossen werden. Der Kreis tritt in Vorleistung, um zu gewährleisten, dass an allen Schulen des Kreises unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des jeweiligen Schulträgers die bisherige Schulsozialarbeit fortgeführt wird.

Der Kreis fordert mit Nachdruck die Finanzierung der Schulsozialarbeit durch das Land oder den Bund.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sascha H. Wagner', with a checkmark at the end.

Sascha H. Wagner  
Fraktionsvorsitzender